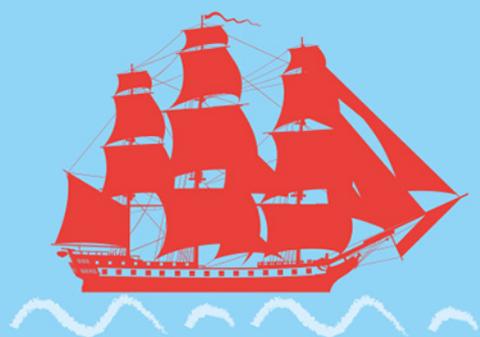
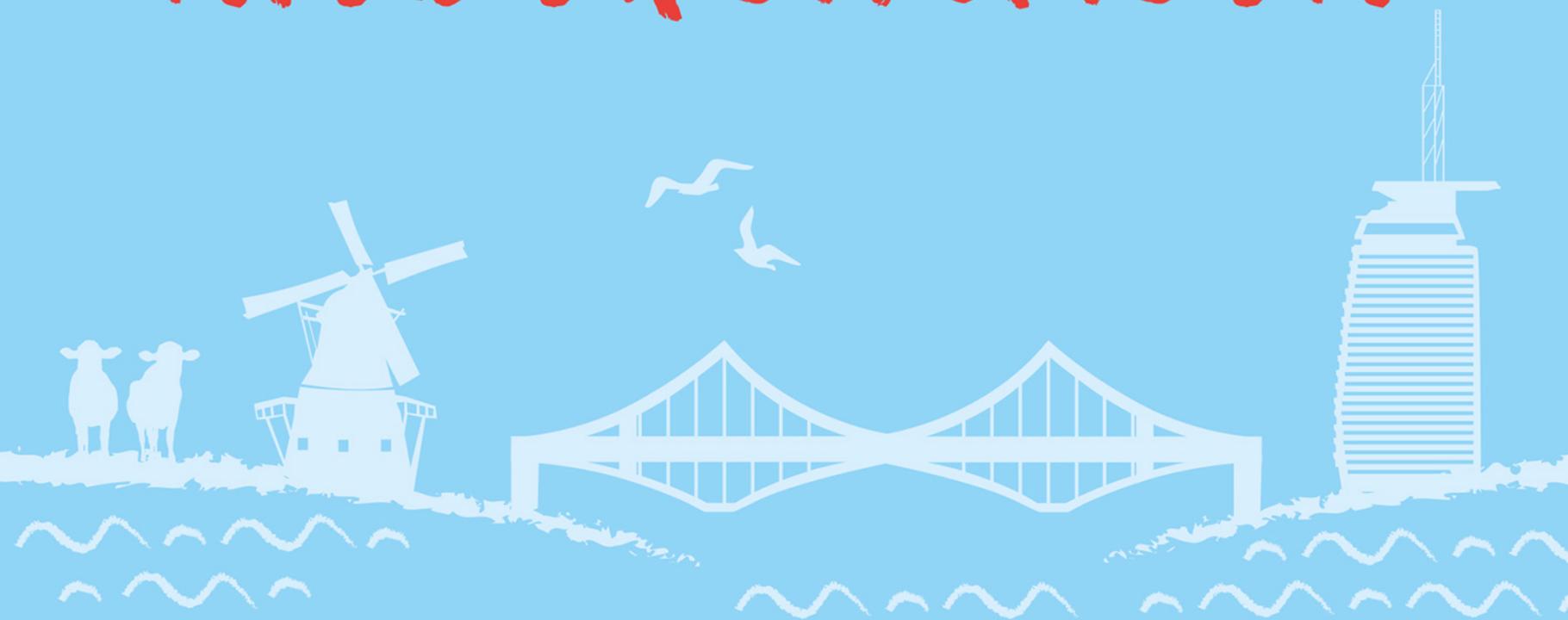


Lieblingsplätze



NORDSEE

NIEDERSACHSEN



Zauberhafte Ausflugsziele 
Paradiesisch schlemmen 
Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



BECKMANN / DIERS / MANSKI / MOSLER

E-Book
inkl.

Lieblingsplätze 

NORDSEE
NIEDERSACHSEN

Lieblingsplätze 

NORDSEE
NIEDERSACHSEN



BECKMANN / DIERS / MANSKI / MOSLER

Die Autorinnen, Autoren und der Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl ändern sich Gegebenheiten, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Möchten Sie ein Feedback geben, senden Sie dies gerne an: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Aus Gründen der Lesbarkeit und Sprachästhetik wird in diesem Buch das generische Maskulinum verwendet. Mit der grammatischen Form sind ausdrücklich weibliche sowie alle anderen Geschlechtsidentitäten mit berücksichtigt, insofern dies durch die Aussage geboten ist.

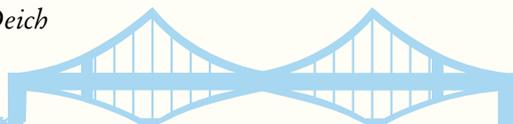
Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1. Auflage 2023
© 2023 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 07575/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Ricarda Dück
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © SylwiaNowik, SimpleLine,
jan stopka, eyewave, Instantly, SG- Design, aliaksei_7799, anastasiadeshko –
stock.adobe.com; © Susanne Lutz
ISBN 978-3-8392-7449-1

CUXHAVEN BIS BREMERHAVEN

- 1 **Cuxhaven** • Seezeichen Kugelbake in Döse
Zeitzeuge 13
- 2 **Cuxhaven** • Bollwerk Alte Liebe
Seefahrtsromantik am großen Strom 15
- 3 **Cuxhaven** • Wrack- und Fischereimuseum Windstärke 10
Der gefährlichste Job der Welt  17
- 4 **Cuxhaven** • Hapag-Halle am Kai Steubenhöft
Vom Amerika-Bahnhof ins neue Leben 19
- 5 **Cuxhaven** • Restaurant Seeterrassen
Die beste Sicht  21
- 6 **Cuxhaven** • Sahlenburger Strand
Der Wald an der Küste  23
- 7 **Cuxhaven** • Naturschutzgebiet Cuxhavener Küstenheiden
Naturparadies mit großen Weidetieren  25
- 8 **Wurster Nordseeküste** • Kutterhafen Spieka-Neufeld
Wo das maritime Herz höher schlägt 27
- 9 **Wurster Nordseeküste** • Luftschiffmuseum Aeronauticum
in Nordholz
Der Traum vom Fliegen  29
- 10 **Wurster Nordseeküste** • Midlumer Mühle
Ein Stück Kindheit im Cuxland 31
- 11 **Wurster Nordseeküste** • Leuchtturm Obereversand
in Dorum-Neufeld
An den neuen Platz gezogen 33
- 12 **Wurster Nordseeküste** • Deichmuseum Land Wursten
in Dorum
»Kenn nich dieken will, mut wieken« 35
- 13 **Wurster Nordseeküste** • Herr-Hof mit Café in
Misselwarden
Alpakas auf den Wurster Weiden  37
- 14 **Wurster Nordseeküste** • Museumsinsel Wremen
»Uns lütt Leben« 39
- 15 **Geestland** • Pipinsburg und Vorgeschichtspfad in Sievern
Abstecher in Urzeiten 41
- 16 **Geestland** • Ochsenturm in Imsum
Die Kirche am Deich 43



- 17 **Bremerhaven** • Sightseeing mit der Fähre
Wahrzeichen an der Wasserseite 45
- 18 **Bremerhaven** • Havenwelten mit Auswandererhaus
und Klimahaus
Freizeitvielfalt auf den Punkt 47
- 19 **Bremerhaven** • Zoo am Meer
Aug in Aug mit einem Eisbären  49
- 20 **Bremerhaven** • Container-Aussichtsturm
Dicke Pötte von oben beobachten 51
- 21 **Bremerhaven** • Gaststätte Treffpunkt Kaiserhafen
Die letzte Kneipe vor New York  53

WESERMARSCH MIT BUTJADINGEN

- 22 **Nordenham** • Weserfähre von Blexen nach Bremerhaven
Zwölf Minuten auf großer Fahrt! 57
- 23 **Nordenham** • St.-Hippolyt-Kirche in Blexen
Ein Missionar im Ort des Blitzes 59
- 24 **Nordenham** • Wochenmarkt auf dem Marktplatz
Klönssnack bei Obst und Gemüse  61
- 25 **Nordenham** • Freizeitbad Störtebeker in Athens
Mit einem Freibeuter schwimmen  63
- 26 **Nordenham** • Historisches Kaufhaus in Abbehausen
Eine Zeitreise unternehmen 65
- 27 **Nordenham** • Butjenter Brauhaus in Abbehausen
Friesenhäuptling kennenlernen  67
- 28 **Nordenham** • Landhaus Tettens
Beste Qualität für alle  69
- 29 **Butjadingen** • Nordsee-Lagune in Burhave
Den Tiden ein Schnippchen schlagen  71
- 30 **Butjadingen** • Spielscheune Butjadingen in Burhave
Durch bunte Bälle toben  73
- 31 **Butjadingen** • Kutterhafen Fedderwardsiel
Fangfrische Krabben kaufen 75
- 32 **Butjadingen** • Nationalpark-Haus Museum Fedderwardsiel
Dem Knistern des Watts lauschen 77
- 33 **Butjadingen** • Naturerlebnispfad Langwarder Groden
Den Wandel einer Salzwiese erleben 79

- 34 **Butjadingen** • Wein- und Teekontor mit Teestube
in Langwarden
Friesische Zeremonie kennenlernen  81
- 35 **Butjadingen** • Baumklettergarten KiG in Mitteldeich
In luftiger Höhe kraxeln  83
- 36 **Butjadingen** • Aussichtsleuchtturm Oberfeuer
Preußeneck in Eckwarderhörne
Die Nordsee von oben bestaunen 85
- 37 **Butjadingen** • Wattführung vor Eckwarderhörne
Auf dem Meeresboden wandern 87
- 38 **Stadland** • Kulturzentrum Seefelder Mühle
Alt schafft Raum für Neues  89
- 39 **Jade** • Schwimmendes Moor Sehestedt
Das Moor hat viele Gesichter 91
- 40 **Jade** • Kanu-Verleih Jade in Wapelersiel
Vom Wasser aus entdecken  93
- 41 **Varel** • Schlafstrandkörbe in Dangast
Unterm Sternenhimmel übernachten 95
- 42 **Varel** • Kurhaus Dangast
Wattenmeer bei Friesentee  97

FRIESLAND MIT WILHELMSHAVEN

- 43 **Wilhelmshaven** • Deutsches Marinemuseum
Abtauchen in die Geschichte 101
- 44 **Wilhelmshaven** • Küstenmuseum Wilhelmshaven
Sich wie ein Deicharbeiter fühlen  103
- 45 **Wilhelmshaven** • MORGÆN Café
Lieblingsplatz mit Flair  105
- 46 **Jever** • Schlossmuseum
Europa ist hier zu Hause 107
- 47 **Jever** • Brauereimuseum
Weiches Wasser krönt den Geschmack 109
- 48 **Wangerland** • Küstenbadeort Hooksiel
Bei Familien hoch im Kurs  111
- 49 **Wangerland** • Das Minsener Seewiefken
Die Frau aus dem Meer 113
- 50 **Wittmund** • Carolinensiel-Harlesiel
Erkundung vom Wasser aus 115



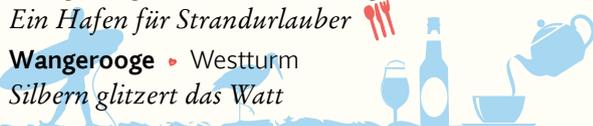
- 51 **Wittmund** • Küstenräucherei Albrecht in Carolinensiel
Im Brötchen hat alles Platz 🍴 117
- 52 **Neuharlingersiel** • Rund um den Hafen
Ein romantisches Hafengemälde 119
- 53 **Dornum** • Wasserschloss Norderburg
Hier steht die ganze »Herrlichkeit« 121
- 54 **Lütetsburg** • Schlosspark
Garten der sprechenden Bänke 123
- 55 **Norden** • Ludgerikirche
Symphonie aus Backstein 125
- 56 **Norden** • Norddeich-Mole
Am Scharnier zu zwei Inseln 👨👩👧 127
- 57 **Krummhörn** • Greetsiel
Fischer- und Künstlerdorf 129
- 58 **Krummhörn** • Leuchtturm in Pilsum
Rot-gelb geringelt seit 1973 131
- 59 **Krummhörn** • Rysum
Ein Dorf wie im Bilderbuch 133
- 60 **Emden** • Von den Ottifanten zum Hafen
Das Rüsselheim Ostfrieslands 👨👩👧 135
- 61 **Emden** • Ostfriesisches Landesmuseum Emden
Viele Antworten, neue Fragen 👨👩👧 137
- 62 **Emden** • Kunsthalle
Museum mit Malschule für alle 👨👩👧 139

FRIESISCHE INSELN

- 63 **Borkum** • Südstrand
Wo der Urlaub Gefühl bekommt 🍴 143
- 64 **Borkum** • Alter Leuchtturm und Walfängerfriedhof
Er steht für Vieles 145
- 65 **Borkum** • Nordsee Aquarium Borkum
Anfassen oder lieber nicht? 👨👩👧 147
- 66 **Borkum** • Café-Restaurant Ostland
Auf zur Landpartie 🍴 149
- 67 **Juist** • Billriff
Ein Traum aus Sand und Meer 151
- 68 **Juist** • Hammersee
Hand in Hand mit der Natur 153



- 69 **Juist** ▸ Lütje Teehuus
Kuschelig und warm 🍴 155
- 70 **Juist** ▸ Otto-Leege-Naturschutz-Lehrpfad
Wo die Bäume Gesichter haben 👨👩👧 157
- 71 **Norderney** ▸ Am Kap
Den Männern heimleuchten 159
- 72 **Norderney** ▸ Wattenmeer Besucherzentrum Watt Welten
Fliegen wie die Kornweibe 👨👩👧 161
- 73 **Norderney** ▸ Kurtheater Norderney
Konzert, Kabarett und Kino 163
- 74 **Norderney** ▸ Restaurant Zur Mühle
Die einzige auf den Inseln 🍴 165
- 75 **Baltrum** ▸ Platz des Himmlischen Friesen
Da lacht der Pottwal 👨👩👧 167
- 76 **Baltrum** ▸ Aussichtsplatz am Westkopf
Wehmütige Blicke nach Norderney 169
- 77 **Baltrum** ▸ Kajak-Verleih
Stoff zum Plaudern 👨👩👧 171
- 78 **Baltrum** ▸ Café Kluntje
»Dat knackert un knistert« 🍴 173
- 79 **Langeoog** ▸ Bade- und Burgenstrand
Vom Allerfeinsten 👨👩👧 175
- 80 **Langeoog** ▸ Bunte Buden
Endlich mal richtig Farbe! 177
- 81 **Langeoog** ▸ Ostende Meierei
Leckere Dickmilch mit Sanddorn 🍴 179
- 82 **Spiekeroog** ▸ Bahnhof Pferdebahn
Erster Stopp: Damenpad 👨👩👧 181
- 83 **Spiekeroog** ▸ Badestrand
Das volle Vergnügen 👨👩👧 183
- 84 **Spiekeroog** ▸ Altes Inselhaus
Gerüstet für die Sturmflut 🍴 185
- 85 **Wangerooge** ▸ Oststeert
Einst ein tidefreier Hafen 187
- 86 **Wangerooge** ▸ Am Café Pudding
Ein Hafen für Strandurlauber 🍴 189
- 87 **Wangerooge** ▸ Westturm
Silbern glitzert das Watt 191





CUXHAVEN BIS BREMERHAVEN



1

Kugelbake

Am Döser Seedeich
27476 Cuxhaven

Cux Tourismus GmbH

Döse

Heinrich-Grube-Weg 2
27476 Cuxhaven
04721 47081
www.doese.de





ZEITZEUGE

Seezeichen Kugelbake in Döse

Wo kann ein Buch über das Cuxland beginnen? Da gibt es nur einen Ort: die Kugelbake. Lassen Sie Ihr Auto am Parkplatz beim Fort Kugelbake stehen und folgen Sie dem Weg über die Rampe auf den See-deich und zur schönsten Aussicht auf die Elbmündung. Links liegt der Sandstrand Döses, rechts der Grünstrand der Grimmershörnbucht und vor Ihnen das Meer. Kein Tag ist hier wie der andere. Die Sonne, der Wellenschlag, der Wind, die Wolken und Gezeiten – das alles macht den Moment einzigartig. Jetzt ist es nur noch ein kurzer Weg zum Strand und entlang des Plattenweges zur Kugelbake. Sie markiert den nördlichsten Punkt Niedersachsens, wo die Unterelbe endet. Der Fluss setzt seinen Weg nun als Außenelbe zwischen den Sänden des Wattenmeers fort.

Die Kugelbake hat ihre Existenz vor allem der Hartnäckigkeit von Kapitän Spanninger zu verdanken. Wahrscheinlich im Jahre 1703 wurde die erste Bake als Seezeichen für die Schiffer gebaut. Allerdings rissen schon die nächsten Sturmfluten weite Landflächen und die erste Bake ins Meer. Der Hamburger Senat entschloss sich, größere Uferschutzmaßnahmen in Auftrag zu geben, die Leitung dieser Uferschutzarbeiten übernahm Kapitän Spanninger. Um einen weiteren Landverlust zu verhindern, ließ er bestimmte Punkte an Cuxhavens Seeseite stark befestigen. Das Meer sollte, unter anderem an der Kugelbake, aufgehalten werden. Spanningers Bemühungen waren erfolgreich.

Über die Jahrhunderte war die Kugelbake immer wieder durch Sturmfluten und Eisgang gefährdet. Für eine wachsende Anzahl von Badegästen galt es als »modern«, einen Spaziergang zu dem Seezeichen zu machen. Im Jahre 1924 wurde die heutige Kugelbake gebaut. Ihre Funktion als Seezeichen hat sie jedoch längst verloren. Dafür wurde sie zur Visitenkarte für eine ganze Region.

Ganz in der Nähe des Seezeichens liegt das Fort Kugelbake. Während einer Führung können Sie hier das Leben der Soldaten in der Marinefestung kennenlernen.



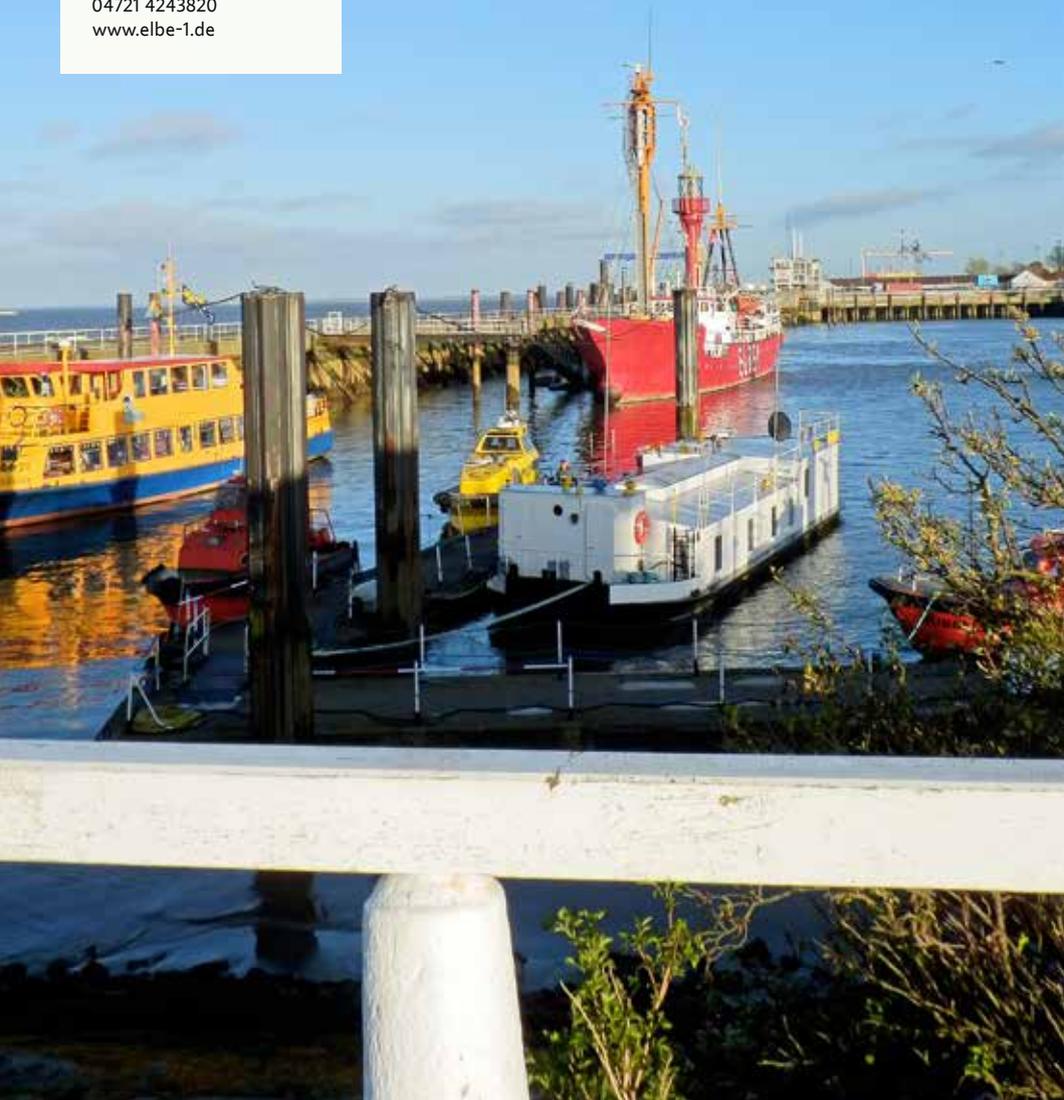
2

Alte Liebe

Bei der Alten Liebe
27472 Cuxhaven
04721 6981530
www.schiffsansagedienst-cuxhaven.de

Feuerschiff Elbe 1

Eberhard Hewicker
04721 4243820
www.elbe-1.de





SEEFahrtsROMANTIK AM GROSSEN STROM

Bollwerk *Alte Liebe*

Ein ganz besonderer Lieblingsplatz im Cuxland ist für mich die *Alte Liebe*. Das zweistöckige Bollwerk an der seeseitigen Einfahrt zu Cuxhavens Altem Hafen ist ein Touristenmagnet. Die Nähe zu den vorbeiziehenden Frachtern, Tankern oder Passagierschiffen vermittelt einen Hauch von großer, weiter Welt, die Schiffsansagen mit ihren Informationen über Heimathafen, Ladung und Reederei sind sehr beliebt bei Einheimischen und Gästen.

Ein ganzes Ensemble maritimer Denkmäler reiht sich bei der Alten Liebe aneinander. Auf einem Spaziergang von der Deichstraße kommend, stoßen Sie zuerst auf den alten Leuchtturm, dessen Backsteinhaut das 200 Jahre alte Denkmal zu einem weithin sichtbaren Erkennungszeichen macht. Als Leuchtturm schon vor Jahren außer Dienst gestellt, ist er heute im Privatbesitz. Ein wenig dahinter zeigt der Semaphor mit seinen Ketten und Zeigern Windstärke und Windrichtung auf Borkum und Helgoland an. Vom Oberdeck der Alten Liebe ist in Richtung Osten das Steubenhöft mit der Hapag-Halle zu sehen, weiter landeinwärts liegen die Fischhallen. Im Alten Hafen bewegen sich die Ausflugsschiffe in der Dünung auf und ab. Von hier aus geht es zur Hafenrundfahrt, nach Neuwerk oder zu den Seehundbänken.

Allein der Name »Alte Liebe« hat Anlass für allerlei Spekulationen gegeben. Haben hier die Seemannsfrauen ihren Männern bei der Ausfahrt ein letztes Mal zugewunken? Oder ist am weltbekannte Bollwerk so manche Träne geflossen, wenn der Mann nicht zu seiner Liebsten zurückkehrte? Der wahrscheinlichste Ursprung der Bezeichnung ist weitaus pragmatischer. Beim Bau wurden einige ältere Schiffe versenkt, um die Rammarbeiten zu erleichtern. Eines dieser Schiffe soll »Olivia« geheißen haben. Daraus wurde vermutlich durch die Umformung in Platt »Ol Leev« und durch die Rückübersetzung ins Hochdeutsche schließlich »Alte Liebe«.

Als eine Art schwimmender Leuchtturm diente das Feuerschiff *Elbe 1*, den in die Elbmündung einfahrenden Seeleuten als Orientierungspunkt. Heute können Gäste das Schiff besichtigen und darauf Törns unternehmen.





**Wrack- und Fischerei-
museum Windstärke 10**

Ohloggestraße 1
27472 Cuxhaven
04721 70070850
www.windstaerke10.net

Fischereihafen Cuxhaven

27472 Cuxhaven
www.afh-cuxhaven.de

WIND

WRACK &
FISCHEREIMUSEUM
CUXHAVEN





DER GEFÄHRLICHSTE JOB DER WELT

Wrack- und Fischereimuseum *Windstärke 10*

»Die Deutsche Bucht ist ein ziemlich gefährliches Revier. In diesem Museum kann man verstehen lernen, warum Seefahrt so gefährlich ist.« Die Direktorin des Cuxhavener Museums *Windstärke 10* erläutert weiter: »In der Deutschen Bucht kommen die verschiedensten Umstände zusammen. Zum Beispiel der starke Schiffsverkehr auf Elbe und Weser, der durch die Schiffe von und zum Nord-Ostsee-Kanal noch gesteigert wird. Oder der Wechsel von Ebbe und Flut, der nicht nur für starke Strömungen sorgt, sondern die Sände an der Fahrinne freilegt und verbirgt. Dazu kommt die unter Seefahrern wegen ihres speziellen Seegangs gefürchtete Nordsee und die Unbilden des Wetters.«

Das heutige Museum ist die Zusammenführung zweier bestehender Sammlungen. Im Eigentum der Stadt Cuxhaven befanden sich bereits die Exponate des ehemaligen Wrackmuseums. Nachdem das Gebäude des Wrackmuseums stark renovierungsbedürftig geworden war, entstand der Plan, das ehrenamtlich betriebene Fischereimuseum mit dem Wrackmuseum zusammenzuführen. Räume fanden sich in den ehemaligen Fischpackhallen VII und VIII. Und so konnte im Dezember 2013 die Eröffnung des neuen Museums gefeiert werden.

Windstärke 10 zeigt seinen Gästen die Extreme der Seefahrt. Betrachten Sie in der Ausstellung die Reste des Fischewers Wilhelmine, der 1886 auf dem Medemsand auflief und nach und nach vom Sand verschlungen wurde. Hören Sie die Funkprüche von Bord des gestrandeten Frachters Luise Leonhardt. Oder erahnen Sie die Stärke des Wellenganges durch die Orkan-Bilder vom Nordatlantik. Gelegentlich erzählen die Mitglieder des *Fördervereins Schiffahrtsgeschichte Cuxhaven* vom Leben und der harten Arbeit an Bord eines Fischdampfers. Denn die Arbeit eines Fischers im Nordatlantik war über Jahrzehnte der gefährlichste Job der Welt.

Von der Ohloggestraße ist es nicht weit bis in den Fischereihafen. Folgen Sie der Beschilderung »Fischmeile« und lernen Sie Neues über Fisch und seine Verarbeitung.

4

Hapag-Halle

Albert-Ballin-Platz
27472 Cuxhaven
www.hapaghalle-cuxhaven.de

Kleine Fischkiste

Niedersachsenstraße 1
27472 Cuxhaven
04721 22715,
www.kleine-fischkiste.de





VOM AMERIKA-BAHNHOF INS NEUE LEBEN

Hapag-Halle am Kai Steubenhöft

Cuxhaven war schon im 19. Jahrhundert ein Auswandererhafen. Vor allem die Schiffe der *Hapag*-Reederei trugen von hier aus die Menschen ihrer neuen Heimat entgegen. Unter der Leitung von Albert Ballin behauptete die *Hapag* Jahrzehntlang ihren ersten Rang unter den Schifffahrtslinien der Welt.

Zunächst waren die *Hapag*-Schiffe von Hamburg-Veddel aus nach Amerika gestartet. Wegen der schwierigen Route über die Niederelbe und der wachsenden Anzahl der Auswanderer mussten andere Abfahrtschiffe gefunden werden. Als die Bahnlinie zur Elbmündung fertiggestellt war, bot sich Cuxhaven als idealer Einschiffungsort an. Um den Transport zu den Schiffen zu vereinfachen und die Auswanderer für einige Stunden sicher unterbringen zu können, wurde der Plan zum Bau der *Hapag*-Halle gefasst. 1902 vollendet, gab es einen direkten Anschluss zu den Gleisen nach Hamburg. In den Sälen – dem Kuppelsaal für die 1. und 2. Klasse und dem Hanseatensaal für die Zwischendeckspassagiere – warteten die Auswanderer auf ihre Abfertigung. Durch die Zollhalle und den gedeckten Gang war der Weg zum Steubenhöft, dem Anlegeplatz der Schiffe, nicht mehr weit. Ungefähr 60.000 Menschen sollen über Cuxhaven nach Amerika aufgebrochen oder von dort eingereist sein.

Für die Cuxhavener ist die repräsentative *Hapag*-Halle ein Symbol für längst vergangene Schifffahrtsromantik. In den 50er- und 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts fuhren noch Kreuzfahrtschiffe vom Steubenhöft ab. Heute wird er nur noch durch den Elb-Link belebt. Die Einschiffung der Kreuzfahrttouristen hat hingegen schon lange Hamburg übernommen. Ein Verein kümmert sich inzwischen um die Erhaltung der Halle. Eine Ausstellung lässt den Besucher ein wenig in die Zeit zurückblicken, als Cuxhaven noch ein gefragter Hafen für Auswanderer und Reisende war.

Fisch direkt dort essen, wo er verarbeitet wird? Schauen Sie mal bei der *Kleinen Fischkiste* an der Fischmeile vorbei.

